



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

**GRUNDTVIG
WORKSHOPS**

GRUNDTVIG WORKSHOP- Umweltbewusst und nachhaltig ökologisch leben

Europa macht mobil – Europa bekommt ein Gesicht. Über das EU-Bildungsprogramm Grundtvig unterstützt die Europäische Kommission Bildungs- und Lernangebote in Europa mit dem Ziel, die allgemeine Erwachsenenbildung in Europa voran zu bringen. Es ermöglicht die europäische Zusammenarbeit, Begegnungen und den Austausch von Menschen. Der GRUNDTVIG Workshop „Umweltbewusst und nachhaltig ökologisch leben“ fand vom 06.05.12 bis 12.05.12 in Berlin statt. Sechzehn Teilnehmer aus 10 Ländern waren zu Gast in Berlin- Hotel Sylter Hof beim Umweltbüro für Berlin-Brandenburg e.V. Das Ziel des Kurses war es den Teilnehmern eine Denk- und Handlungsweise näherzubringen, die ihnen ökologische Alternativen im Alltag aufzeigt und ihr Umweltbewußtsein stärkt. Dafür sollte die Kreativität im sparsamen Umgang mit Ressourcen und Energie geweckt und genutzt werden.

In Kooperation mit anderen Umweltvereinen und Initiativen wie dem vtp e.V. und dem Kunst-Stoffe-Berlin e.V. bot der Ubb e.V. ein kreatives und innovatives Programm zum Umwelt- und Klimaschutz im Europäischen Kontext an.

Dabei traf die Workshop-Gruppe auch Teilnehmer aus einem ESF-Umweltkurs des Ubb e.V. (Praxisnahe Bildungsangebote im Umwelt-, Natur- und Klimaschutz).

Der vollgepackte Terminkalender startete am Montag mit einer einführenden Betrachtung des „ökologischen Fußabdruckes“ der einzelnen Teilnehmer. Hierfür ermittelten die Teilnehmer zuerst die Auswirkungen ihres eigenen Lebensstils durch Wohnen, Mobilität, Ernährung und Konsum hinsichtlich des Verbrauchs von Energie und Ressourcen anhand eines Fragebogens. Die höchst unterschiedlichen Ergebnisse bildeten die Basis für die Diskussionen an den weiteren Kurstagen in denen die Möglichkeiten des sensiblen Umgangs und der sparsameren Nutzung der natürlichen Ressourcen aufgezeigt wurden.

Am Dienstag standen dann ökologische Lebensmittel auf dem Programm. Nach dem theoretischen Bearbeiten der Thematik inklusive der verschiedenen Biosiegel führte eine Praxisexkursion in einen Supermarkt zum Anwenden des Erlernten beim gemeinsamen Einkauf. Anschließend wurden in den Räumlichkeiten des vtp e.V. ein gemeinsames Abendessen zubereitet und verspeist. Hier kam es auch zu einem ersten „Beschnuppern“ mit Kursteilnehmern des ESF-Umweltkurses.

Der Mittwoch war dann wieder gänzlich der theoretischen Arbeit gewidmet. An diesem Tag ging es um den Themenkomplex Abfallwirtschaft/Recycling, wobei sich die Teilnehmer mit Berichten aus ihrer Heimat sehr aktiv einbrachten. Dies war äußerst interessant und reichte vom Sammeln von Obstkernen in der Türkei bis zur Recyclingkunst in Deutschland und Griechenland.



Programm für lebenslanges Lernen

Der Donnerstag startete mit einem Ausflug in ein Mehrgenerationen-Passivhaus, wo sich nach der Besichtigung des Objektes eine rege Diskussion entwickelte. Anschließend wurden im Seminar mit einer SWOT-Analyse Möglichkeiten und Hindernisse für ökologisches Bauen in den beteiligten Ländern betrachtet.

GRUNDTVIG WORKSHOPS



Am Freitag fand dann als Höhepunkt in Zusammenarbeit mit den Teilnehmern des Umweltkurses der Bau eines Öko-Hauses aus Rest- und Abfallstoffen statt. Hierzu hatten die Teilnehmer des Umweltkurses einen „Rohbauplan“ entworfen, der mit den internationalen Gästen im Laufe des Vormittags umgesetzt wurde. Daher konnte mit der Mittagspause auch das Richtfest begangen werden. Nach der Essenspause wurde dann von allen Teilnehmern der beiden Kurse das Haus vollendet und zu einem wahren Schmuckstück der Recyclingkunst herausgeputzt.

Es zeigte sich, dass das gemeinsame Arbeiten an dem Haus allen Teilnehmern große Freude bereitet hat. Die Motivation und Begeisterung für das Projekt sorgte für eine großartige positive Stimmung im Team. Ein Teilnehmer des Umweltkurses fasste es mit den Worten zusammen: „Das Europäische Haus wurde in gemeinsamer Arbeit von unten aufgebaut und steht stabil“.

